

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 11. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Robert Lins, Natascha Soursos, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Wolfgang Meier (E), Michael Welte (E), Andreas Böhler-Huber
FWZ 8 Daniel Bösch, Alfred Bickel (E), Gerhard Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Leopold Drexler, Lukas Salcher (ab 19.41 Uhr, TOP 2)

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: ca. 28

TOP 5 Bgm. Werner Müller (21.00 – 21.25 Uhr)

TOP 6 Peter Auleitner, Nicola Bertelt, Dietmar Opriessnig Fa. Rhomberg Bau (21.26 – 22.26 Uhr)

TOP 11 Markus Markstaler (22.52 – 23.00 Uhr)

TOP 14 Kathrin Nachbaur, Annette Fröhle (20.30 – 21.00 Uhr)

Entschuldigt: Barbara Nigsch, Martin Hundertpfund, Ewald Bachmann

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Information Abrechnung Sozialfonds- und Krankenhausbeiträge – Auskunftsperson Bürgermeister Werner Müller
6. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Sanierung Furxstraße – Auskunftsperson Peter Auleitner und Firma Rhomberg Bau
 - a) Vorstellung optimiertes Straßenunterbauverfahren
 - b) Verlegung Leerrohre für Breitbandausbau im Straßenbereich
 - c) Straßenquerung für Löschwasserleitung Sennewies
 - d) Straßenquerung für Ortskanalisation Sennewies
7. Vergaben
 - a) Schulstühle für VS Muntlix und Batschuns und Mittelschule
8. Vorlage Erledigungsvermerk Voranschlag 2017
9. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2016 – Beratung und Beschlussfassung
 - a) Rechnungsabschluss 2016

- b) Entlastung der Buchhaltung
10. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 301/2 und 289/25, Im Mais
 11. Beratung und Beschlussfassung Energieleitbild 2017 – Auskunftsperson e5 Team
 12. Beratung und Beschlussfassung Kindergartentarife 2017/2018
 13. Beratung und Beschlussfassung Errichtung Kleinkindbetreuung Zwischenwasser gem. § 50 Abs 1 lit b Z 10 GG
 14. Beratung und Beschlussfassung Kindergartenbetrieb Dafins gem. § 50 Abs. 1 lit. b Z. 10 GG
 15. Zahlungsfreigaben
 - a) Sozialfonds – Beitragszahlungen 2., 3. und 4. Quartal 2017
 16. Genehmigung der Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung
 17. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Aus Anlass des am 26.04.2017 viel zu früh verstorbenen Gemeindevorstandes Harald „Harry“ Titz bittet er um eine Gedenkminute.

Er begrüßt alle Bürgerinnen und Bürger, besonders die zahlreich erschienenen aus Dafins, den Medienvertreter der VN Heimat, den Regio Obmann und Vize-Gemeindepräsident Bgm. Werner Müller, Markus Markstaler vom e5 Team, die Auskunftspersonen und die Kindergartenpädagoginnen.

Sybille Gabriel bittet den Tagesordnungspunkt 14 (aufgrund der zahlreich erschienenen Mütter aus Dafins) vorzuziehen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 14 stehen und beantragt deshalb, alle drei Tagesordnungspunkte nach dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Margot Marte berichtet, weshalb der Erhalt des Kindergartens in Dafins so wichtig ist. In den letzten zwei bis drei Jahrzehnten habe die Gemeinde sehr viel für die Belebung von Dafins getan. Die Dafinser hätten eine besondere Verbundenheit zu ihrem Dorf entwickelt. Sie appelliert an die Gemeindevertretung, den Kindergarten und die Schule in Dafins zu erhalten. Evtl. Kosteneinsparungen könnten den sozialen Mehrwert niemals ausgleichen.
- Adalbert Furxer fragt bzgl. Kanalanschluss in der Parzelle Sennewies im Zuge der Sanierung Furxstraße an. Nach dem letzten Planentwurf muss alles hinaufgepumpt werden. Wäre es nicht billiger, wenn das Abwasser nach Buchebrunnen abgeleitet würde, denn das Pumpen verursacht laufende Kosten?
Antwort Vorsitzender: Lt. vorliegender Projektberechnung vom Ingenieurbüro M+G Ingenieure wäre die Pumpvariante die wirtschaftlichere Lösung.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

25. Sitzung vom 24.04.2017

- ✓ Eine Grundtrennung genehmigt und eine abgelehnt
- ✓ Vergabe Straßensanierungen Kirchstraße um brutto ca. € 4.426,38 an Wilhelm+Mayer, Bergstraße um brutto ca. € 15.360,00 gem. Kostenberechnung BHM Ingenieure im Zuge Bauarbeiten WG Muntlix, Tränkdecke Suldis um brutto ca. € 2.681,64 an die Fa. Böckle Wegsanierung
- ✓ Übergabestation Fernwärmeheizung VS Muntlix und Mittelschule um brutto ca. € 9.100,00 an Dobler Installationstechnik
- ✓ Umbau Personen-Liftnanlage Frödichsaal aufgrund TÜV Evaluierung um brutto € 5.9489,82 an Schindler Aufzüge
- ✓ Brandmeldeanlage für Feuerwehrgerätehaus und Bauhof um brutto ca. € 6.962,07 inkl. Eigenleistungen von Feuerwehr
- ✓ Austausch Beleuchtung Turnsaal VS Dafins aufgrund AUVA Evaluierung um brutto ca. € 5.878,00
- ✓ Ausarbeitung Sanierungskonzept Kanalkataster BA10 lt. Honorarschätzung von M+G Ingenieure um max. netto ca. € 8.000,00 inkl. Nebenkosten
- ✓ Zusätzliche Verkehrstafeln um brutto € 1.939,32, Fa. Huber Schriften Muntlix
- ✓ Ablehnung Aktionsbeteiligung Crowdfunding „Mein Bienenvolk“
- ✓ Ablehnung Gebührennachlass Tischtennisspieler Dafins
- ✓ Zahlungsfreigaben: baggerHannes – Neuverlegung Dachwasseranschlüsse Frödichsaal € 5.479,93; Besch+Partner – Verkehrstechnische Stellungnahme Fußgängerschutz Hauptstraße € 6.478,53; Doppelmayr – Revision Umlaufrad Schleplift 2R € 4.606,49; Baurechtsverwaltung Vorderland – Abrechnung 2016 und Abgangsdeckungsbeitrag 2. Quartal 2017 € 9.988,74; Finanzverwaltung Vorderland – Abrechnung 2016 und Abgangsdeckungsbeitrag 2. Quartal 2017 € 31.116,69; Nesensohn Transporte – Deponie Hennabüchel € 7.572,17; ASO Vorderland – Schulerhalterbeiträge Rest 2016 und Akonto 2017 € 6.673,03; Poly Vorderland – Schulerhalterbeiträge Rest 2016 und Akonto 2017 € 9.024,50; Vorderlandhus – Betriebskosten 2. Quartal 2017 € 20.037,88; ARA Vorderland – Tilgung- und Zinsbeitrag 1. Quartal 2017 € 22.948,76; Musikschule Rankweil-Vorderland – 2. Semester 2016/2017 € 30.857,75

4. Berichte des Bürgermeisters

- Zahlreiche Besichtigungen von Gemeindeamt, KG Muntlix, Friedhof Batschuns, Musikprobelokal Batschuns. Seit 2015 rund 25 Termine mit ca. 450 Personen aus nah und fern (Norwegen, Japan, D, A, CH, etc.). Für diesen Verwaltungsaufwand konnten Einnahmen in Höhe von ca. € 1.400,00 verbucht werden.
- Bauverzögerung bei Sanierung Flachdach Frödichsaal aufgrund Wintereinbruch und Schlechtwetterperiode. Ein zusätzlicher Einbau von Dachentlüftern laut Bauphysiker ist nötig. Die Mehrkosten betragen ca. netto € 9.630,00.
- Ungeplante, unverzügliche und nicht budgetierte Reparaturmaßnahmen: Gasthaus Zum Metzger Wirt – Austausch unreparierbaren Gastropüler, ca. € 5.000,00; s'firoabat – undichtetes Dach, Angebot noch nicht eingetroffen; bei der letzten Feuerwehrübung wurden mangelhafte Hydranten festgestellt
- Ausflug Gemeindevertretung ins Montafon am Freitag, 13. Oktober nachmittags, mit Besichtigung Illwerkezentrum und Kops 2
- Gebäudeleerstands-Festival „Usgnutzt“ in Röthis am Samstag, 10. Juni
- Baubeginn Sanierung Furxstraße am Montag, 22. Mai 2017
- Nächste GV Sitzung am Donnerstag, den 22. Juni 2017 mit Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag Auflösung CHF-Darlehen

Berichte aus den Projektgruppen:

- Natascha Soursos berichtet über die neue Projektgruppe "Zwischenwasser spart". Sie hat den Vorsitz übernommen. Die Einbindung von Bürgern zur Einbringung von Sparideen wurde gestartet.

5. Information Abrechnung Sozialfonds- und Krankenhausbeiträge – Auskunftsperson Bürgermeister Werner Müller

Die Aufgabe des Sozialfonds ist es, soziale Leistungen in Vorarlberg zu bündeln und jenen Menschen zur Verfügung zu stellen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Rahmenbedingungen im Sozialbereich haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Gleichmaßen haben sich die Aufgaben des Sozialfonds geändert. Nach den Kennzahlen des Tätigkeitsbericht 2016 haben sich die Beiträge in den letzten elf Jahren verdoppelt. Davon trägt das Land Vorarlberg 60% und die Gemeinden 40%. Auf Antrag der FPÖ wurde vorgeschlagen, dass dieser Kostenschlüssel auf 70/30 geändert werden soll. Die Bürgermeister mit dem Gemeindeverband sind aber der Meinung, dass eine Deckelung mit Steigerung aus den Ertragsanteilen eingezogen werden soll und nicht aus den Bedarfszuweisungen.

Betragsanteile Zwischenwasser in den letzten Jahren:

	Sozialfonds		Krankenanstalten	
	Aufwand	Abgangsdeckung	Aufwand	Abgangsdeckung
VA 2017	648.400,00 €	60.300,00 €	682.300,00 €	102.300,00 €
RA 2016	605.927,85 €	29.507,00 €	712.711,25 €	98.376,00 €
RA 2015	554.255,91 €	23.343,00 €	554.338,68 €	95.681,00 €
RA 2014	507.550,48 €	0,00 €	552.970,72 €	85.792,00 €
RA 2013	471.433,00 €	0,00 €	390.238,62 €	40.123,00 €
RA 2012	442.413,00 €	0,00 €	367.141,79 €	43.976,00 €

6. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Sanierung Furxstraße – Auskunftsperson Peter Auleitner und Firma Rhomberg Bau

a) Vorstellung optimiertes Straßenunterbauverfahren

Die anwesenden Auskunftspersonen stellen das „Imbaumischverfahren“ im Detail vor. Dieses Verfahren kann nicht über die gesamte Strecke eingesetzt werden. In Zusammenarbeit mit der HTL Rankweil (diese prüfen den jeweiligen Materialunterbau pro Abschnitt) kann in kürzester Zeit entschieden werden, bei welchem Straßenabschnitt es Sinn macht dieses Verfahren umzusetzen. Für die Gemeinde würde der große Vorteil darin liegen, dass die LKW Fahrten massiv eingespart werden und sich dadurch auch ein Zeitgewinn ergeben könnte. Eine Kostenersparnis kann nach aktuellem Wissenstand nicht erzielt werden.

Beschlussfassung: Das mechanische Stabilisierung Verfahren „Imbaumischverfahren“ soll wie vorgestellt umgesetzt werden – Einstimmig!

b) Verlegung Leerrohre für Breitbandausbau im Straßenbereich

Der zugesagte Landesbeitrag beläuft sich auf 30 % der förderbaren Kosten, max. jedoch € 23.716,80. An einem Breitbandausbau sind neben der Gemeinde das Gasthaus Peterhof, die A1 Telekom und das Land Vorarlberg interessiert. Sollte das Breitband nicht eingebaut werden, so kommt die Straßensanierung teurer.

Bei Nichtausführung sind flächenanteilig die Straßenbaukosten ca. netto € 45.000,00 zusätzlich zu bezahlen. Die Projektgruppe empfiehlt einstimmig die Verlegung des Breitbandes. A1 Telekom soll zusagen, dass bis zur Fertigstellung der Straßensanierung der Breitbandverteilkasten in Suldis montiert wird.

Kosten Breitband: ca. € 73.000,00 abzgl. Förderung von max. € 23.716,80, Mehrpreis voraussichtlich € 10.000,00

Beschlussfassung: 21 : 2 Stimmen!
Gegenstimmen: Gerhard Bachmann, Sieglinde Erne

c) Straßenquerung für Löschwasserleitung Sennewies

Mehrkosten gesamt abzgl. aller Förderungen netto ca. € 14.000,00. Aus rechtlicher Sicht in Bezug auf die Löschwasserversorgung ist dies notwendig. Die Projektgruppe empfiehlt einstimmig die Mitverlegung der Wasserleitung im Bereich der zu sanierenden Fuxstraße.

Kostenanteil gemäß beiliegender Aufstellung inkl. Der förderbaren Straßenarbeiten (Leitungslage außerhalb des Förderbereiches der Straßensanierung).

Gesamtkostenanteil	netto EUR	39.586,00
davon Anteil Straßenbau	netto EUR	11.804,99
Leitungsbau ohne Straßenbau	netto EUR	27.981,72

Sollten die Leistungen nicht beschlossen und vergeben werden, sind die Kosten des anteiligen Straßenbaus von netto EUR 11.804,99 (zzgl. MwSt.) den Baukosten der Straßensanierung zuzuschlagen.

Fördersituation

Die Gesamtbaukosten Wasserversorgung von netto EUR 39.586,00 werden als Vorleistungen zum Detailprojekt „WV-Sennewies“ gefördert.

Land Vorarlberg:	derzeit	27 %
Löschwasser-Strukturförderung	ca. 20 % von 40 % =	ca. 8 %
Bund	derzeit	19 %

Land Vorarlberg somit	netto EUR	10.688,22
Feuerlöschung (ca. 8%) somit	ca. netto EUR	3.166,88
Bund	netto EUR	7.521,34

Gesamt ca. netto EUR 21.376,44

Somit ergeben sich anteilige Baukosten der Gemeinde Zwischenwasser von ca. netto EUR 18.209,56.

Wird das Detailprojekt nicht realisiert, entstehen der Gemeinde Mehrkosten von 35 % von netto EUR 11.804,99, also ca. netto EUR 4.131,75.

Somit ist bei Beschluss der Mitverlegung der Wasserleitung (vorläufig ohne Umbau und Zusammenschluss mit dem Hochbehälter „Suldis-Gummel“) mit **effektiven Eigenkosten von netto EUR 14.077,81** zu rechnen.

Gesamtkostenanteil	- Förderung	= Eigenkosten Gesamt
39.586,00	- 21.376,44	= 18.209,56
Straßenbauanteil	- Förderung (65%)	= Eigenkosten Straße
11.804,99	- 7.673,24	= 4.131,75
Eigenkosten Gesamt	- Eigenkosten Straße	= effektive Eigenkosten
18.209,56	- 4.131,75	= 14.077,81

Antrag – Gerhard Breuß:

Auftrag soll wie vorgestellt umgesetzt und die Kosten im Voranschlag 2018 aufgenommen werden!

Beschlussfassung: 22 : 0 Stimmen!

Leopold Drexler befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- d) Straßenquerung für Ortskanalisation Sennewies
TOP wird vertagt!

7. Vergaben

- a) Schulstühle für VS Muntlix und Batschuns und Mittelschule
Die Stühle sind größtenteils defekt, nicht mehr zeitgemäß und können teilweise auch nicht mehr höhenverstellt werden. Daher sind Haltungsschäden bei den Schülern vorprogrammiert. Das Angebot der Firma Mayr Schulmöbel wurde bearbeitet und auf die gewünschte Anzahl der Stühle angepasst.

Mittelschule	130 Stk. Drehsessel	á 92,74 €	12.056,20 € brutto
VS Muntlix	60 Stk. Schülersessel	á 92,56 €	5.553,36 € brutto
VS Batschuns	65 Stk. Schülersessel	á 92,56 €	6.016,14 € brutto
<hr/>			
Gesamtsumme			23.625,70 € brutto

Damit die Budgetbeträge eingehalten werden können wird nachstehender Sponsoringsvorschlag von einzelnen Mitgliedern der Fraktion VPZ angeboten, dabei soll der Bedarf für die VS Batschuns komplett über Sponsoring finanziert und die VS Muntlix sowie die Mittelschule über die Budgetbeträge 2017 abgedeckt werden.

VS Batschuns	4. Klasse	Ing. Büro Andreas Böhler-Huber
65 Stühle	3. Klasse	Martin Hundertpfund und Bernhard Keckeis
	2. Klasse	Bürgermeister Kilian Tschabrun
	1. Klasse	Anfrage bei Büro BHM und Rhomberg Bau

Beschlussfassung: Einstimmig!

8. Vorlage Erledigungsvermerk Voranschlag 2017

Die Landesregierung erhebt mit Schreiben vom 26.04.2017, Zahl: IIIc-200.96-43, keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag. Sie weisen auf die nicht Erfüllung des Österreichischen Stabilitätspakt 2012 und die verspätete Beschlussfassung hin. Auf die Einhaltung dieser Bestimmungen ist künftig zu achten.

Der Erledigungsvermerk wird zur Kenntnis genommen.

9. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2016 – Beratung und Beschlussfassung

- a) Rechnungsabschluss 2016

Gemäß § 75 GG wurde der Rechnungsabschluss 2016 und die Stellungnahme des Prüfberichts vom Bürgermeister fristgerecht mit der Einladung zur 28. Gemeindevertretungssitzung an alle Mitglieder der Gemeindevertretung zugestellt. Das Haushaltsjahr 2016 schließt laut nachfolgender Aufstellung ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	6.519.774,10 €
<u>Einnahmen der Vermögensgebarung</u>	<u>2.027.453,47 €</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung	8.547.227,57 €
Ausgaben der Erfolgsgebarung	7.004.766,12 €

<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	1.359.283,90 €
Ausgaben der Haushaltsgebarung	8.364.050,02 €
Abgang 2015 und 2016	183.177,55 €
Gesamteinnahmen	8.547.227,57 €
Gesamtausgaben	8.547.227,57 €

Der Überschuss 2016 in Höhe von € 674.095,55 wurde der „Rücklage RA 2016 für VA 2017“ zugeführt und wird im Jahr 2017 aufgelöst. Die Abweichungen größer +/- € 3.500,00 wurden im Detail auf den Seiten 188 bis 200 von den Anordnungsberechtigten (AOB's) erläutert.

Prüfungsausschuss-Obmann Lukas Salcher bringt das Prüfungsergebnis vom 02.05.2017 gemäß Prüfbericht zur Kenntnis und berichtet über die stichprobenartige Prüfung aller Prüfungspunkte, welche im Prüfbericht aufgelistet sind.

Antrag – Lukas Salcher:

Den Rechnungsabschluss gem. der vorliegenden Fassung 07.03.2017 über das Berichtsjahr 2016 zu genehmigen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Entlastung der Buchhaltung und den AOB's

Antrag – Lukas Salcher:

Der Buchhaltung und den AOB's die Entlastung zu erteilen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) GSt. Nr. 301/2 und 289/25, Im Mais

In der Gemeindevertretungssitzung vom 06.04.2017, TOP 9a, wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Bauerwartungsfläche Mischgebiet“ in „Baufläche Mischgebiet“ bzw. „Verkehrsfläche“ einstimmig zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel ab 11.04.2017 kundgemacht. Mit 09.05.2017 ist die Einspruchsfrist abgelaufen. Es erfolgten keine Einsprüche.

Beschlussfassung: Der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig zugestimmt!

11. Beratung und Beschlussfassung Energieleitbild 2017 – Auskunftsperson e5 Team

Das erste Leitbild wurde im Jahr 2007 beschlossen. Nach 10 Jahren war nun eine Überarbeitung notwendig. Vom e5 Team wurde das neue Leitbild überarbeitet und gekürzt.

Die in diesem Leitbild definierten Leitsätze und Ziele geben die Richtung für die zukünftige energiepolitische Arbeit in der Gemeinde Zwischenwasser vor. Sie bilden eine Grundlage für die Arbeit unseres e5 Teams und der einzelnen Ausschüsse bzw. Projektgruppen. Aufbauend auf den Zielen werden Maßnahmen geplant und umgesetzt.

Da es sich bei diesem Energieleitbild nicht um ein statisches Papier handelt, wird es kontinuierlich weiter entwickelt und aktiv für die tägliche Arbeit verwendet. „Die

Gemeinde Zwischenwasser bekennt sich zur Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und sieht in der Umsetzung einer zukunftsfähigen kommunalen Energiepolitik einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.“

Antrag – Andreas Böhler-Huber:

Als e5 Teamleiter bitte ich um Genehmigung des neuen Energieleitbildes 2017, wie von Markus Markstaler präsentiert.

Beschlussfassung: 15 : 8 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Alfred Bickel, Gerhard Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel

12. Beratung und Beschlussfassung Kindertarife 2017/2018

Mit Rundschreiben 3/2017 vom 02.02.2017 wurde vom Gemeindeverband über die Vereinheitlichung der Kindertarife ab Herbst 2017 informiert. Daraufhin wurde in der Regio Vorderland-Feldkirch versucht diese einheitlich anzupassen. Eine allgemeine Vereinheitlichung in der Regio ist noch nicht gelungen, da die Strukturen der Kindertarifeinrichtungen aktuell noch zu unterschiedlich sind. Im ersten Schritt konnte jedoch schon eine Annäherung erfolgen. Für die Kindertarifeinrichtungen in Zwischenwasser wird empfohlen, die bereits beschlossenen Kindertarife von Rankweil zu übernehmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

13. Beratung und Beschlussfassung Errichtung Kleinkindbetreuung Zwischenwasser gem. § 50 Abs. 1 lit b Z 10 GG

Im März und April wurde der Bedarf erhoben. Einen ordentlichen Bedarf ab Herbst 2017 haben 16 bis 20 Familien angemeldet. Erhoben wurden Kinder im Alter von 18 bis 35 Monaten. Kinder im Alter von 12 bis 17 Monaten sollen von der Villa Kamilla und jene ab 36 Monaten über den jeweiligen Kindergarten betreut werden. Vorrangiges Ziel ist die Kosten bei der Villa Kamilla zu senken und durch eine eigene Kleinkinderbetreuung mehr Kinder aufnehmen zu können. Der Zeitrahmen soll vorerst auf 2 Jahre angesetzt werden, weil ab Herbst 2019 voraussichtlich der Kindercampus Sulz eine Alternative sein könnte. Aus der Kalkulation ist ersichtlich, dass durch Errichtung einer eigenen Kleinkindbetreuung am Standort Kindergarten Muntlix eine Kosteneinsparung erzielt werden kann und mehr Kinder betreut werden können.

Vom GVO (Sitzung vom 24.04.2017) wird aufgrund dieser Erhebungsvorlage eine Errichtung befürwortet.

Beschlussfassung: Die Kleinkindbetreuung soll ab September 2017 am Standort Kindergarten Muntlix angeboten werden – Einstimmig!

14. Beratung und Beschlussfassung Kindergartenbetrieb Dafins gem. § 50 Abs. 1 lit b Z 10 GG

In der GV Sitzung vom 06.04.2017 wurde bereits über den Erhalt der Kindertarifeinrichtung Dafins beraten, da ab Herbst 2017 nur drei Pflichtkindertarifeinrichtungskinder und gesamt 6 Kinder angemeldet sind. Seit dieser Sitzung hat es in Dafins eigene Veranstaltungen und Aktivitäten zu diesem Thema gegeben.

Die Kindergartenpädagoginnen Kathrin Nachbaur und Annette Fröhle stellen in Kurzform das Pro und Contra eines Kleinkindergartens vor und wie sie es selbst als Pädagoginnen erleben. Besonders zu berücksichtigen ist der Bildungsauftrag, die Vielfältigkeit und dass das einzelne Kind im Mittelpunkt steht.

Antrag – Bernhard Keckeis:

Für die nächsten zwei Jahre soll der Kindergarten Dafins offen gelassen werden, bis wieder 10 Kinder angemeldet sind. In Dafins wird keine Mittags- oder Nachmittagsbetreuung bzw. Unterstützung von der Gemeinde benötigt. Es wird zugesagt, dass der geplante soziale Wohnbau in Dafins von den Dafinser nicht demonstrativ bekämpft wird.

Beschlussfassung: 20 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Sieglinde Erne, Alfred Bickel, Eugen Keckeis

15. Zahlungsfreigaben

a) Sozialfonds 2017 – Beitragszahlungen 2., 3. und 4. Quartal 2017

Beitrag für 2., 3. und 4. Quartal 2017 in Höhe von je eines Sechstels € 108.100,00, gesamt € 324.300,00 (1/411-751).

Beschlussfassung: Einstimmig!

16. Genehmigung der Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung

Die Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung vom 06.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

17. Allfälliges

- Leopold Drexler: Über Schlosshofen wird alle zwei Jahre eine Weiterbildung zum Thema „Politische Bildung“ angeboten. Der nächste Kurs beginnt im Oktober.
- Daniel Bösch: Wurden die CHF-Sondertilgungen, welche bei der letzten GV Sitzung beschlossen wurden, schon durchgeführt?
Habe über den Beschluss des Gemeindevorstandes – Errichtung einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrgerätehaus und Bauhof – bzgl. Eigenleistung Feuerwehr nachgedacht. Frage mich, ob dies überhaupt die Feuerwehr betrifft, denn das Gebäude ist ja eine Gemeindeimmobilie?
- Bernhard Keckeis: Fahrgenehmigung Madlens – gibt es noch Genehmigungen oder wurden diese gestoppt bzw. was wird hier noch mehr unternommen?
- Ingrid Schachenhofer: Bei der Deponie Hennabühel wurde viel Geld für die Ausebnungen ausgegeben. Hätte in diesem Fall der Bauhof hier nicht mehr einsparen können?

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann